

# DER SINN VON WEIHNACHTEN

(WENN UNSRE STRASSEN...)

Text: LILI SCHILLING

Melodie: LILI SCHILLING

Satz: WADIM SCHILLING

**A**



1. Wenn uns - re Stra - ßen von hel - lem Licht be - leuch - tet sind. Wenn in den  
(2. Wenn plötz - lich) El - tern ge - heim - nis - voll und hek - tisch sind. Und die Ge -



Fen - stern ein klei - nes Licht - lein brennt. Wenn in Ge - schäf - ten al - les leuch - tet und voll  
schen - ke be - reit für je - des Kind. Wenn dann die Kin - der voll Er - war - tung und voll



Men - schen ist, ein je - der hat noch das Wich - ti - ges zu tun. Wenn uns - re  
Freu - de sind, ein je - des zählt schon die Ta - ge bis da - hin. Wenn gu - te

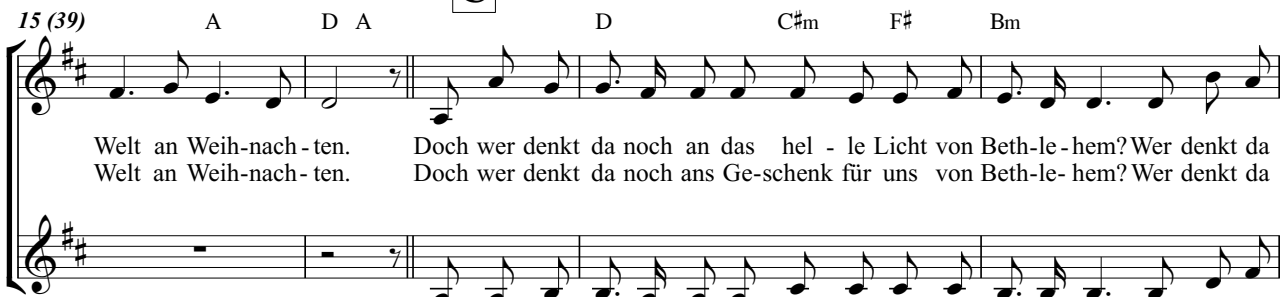


Häu - ser ge - schmückt und bunt er - leuch - tet sind, in uns - ern Gär - ten ein klein - nes Bäum - chen  
Freun - de, Ver - wan - dte dann bei - schme - men sind, ei - nan - der se - hen viel - leicht nach lan - ger



blinkt. Die gan - ze Stadt in Licht und Glanz er - strahlt wenn's dun - kel wird, dann denkt die  
Zeit. Das gan - ze Haus in Glück und Frie - den scheint, es ist so - weit. Jetzt denkt die

**C**



Welt an Weih - nach - ten. Doch wer denkt da noch an das hel - le Licht von Beth - le - hem? Wer denkt da  
Welt an Weih - nach - ten. Doch wer denkt da noch ans Ge - schenk für uns von Beth - le - hem? Wer denkt da